

Love sucks

Liebe wird total überbewertet

Von abgemeldet

Kapitel 8: Run! Run Away!

Sakura spürt einen leichten Hauch auf ihren Lippen, als sie am nächsten Morgen, noch sehr verschlafen, mit den Augen blinzelte. Als sie richtig wach war, realisierte sie, dass die Matratze auf seltsame Art und Weise weicher geworden war und sich außerdem auch noch regelmäßig hob und senkte. Ruckartig löste sie ihren Oberkörper von der „Matratze“ und blickte in das lächelnde Gesicht von Kakashi. „Na, auch schon wach Dornröschen?“ sein Grinsen wurde breiter...>Nein...ich doch nicht ernsthaft...ich bin ja so ein Idiot...< Um Sakuras Nase bildete sich ein leichter roter Schimmer. Sie seufzte innerlich und lies sich wieder auf Kakashis Brust nieder. Dieser legte seine Hand eine Weile auf ihre Stirn zog diese dann aber weg. „Hmmm...Fieber hast du keins, aber du scheinst ziemlich erschöpft zu sein. Hab ich dich gestern vielleicht etwas überfordert?“ meinte er dann mit einem selbst überzeugten Grinsen im Gesicht. Auf Sakuras Stirn war nun deutlich Adern zu sehen. Sie nahm sich ein Kissen und drückte es ihm aufs Gesicht. „Das hättest du wohl gern!“ schnauzte sie ihn an. Kakashi tastete das Bett nach einem weiteren Kissen ab und fand prompt auch eins. Er ergriff es und warf es nach ihr...da er jedoch nichts sehen konnte und noch etwas müde war verfehlte er sie weit. Sakura kicherte >Geschieht ihm recht!< innerlich musste sie grinsen...gestern lag sie noch hilflos unter ihm. Doch so hilflos wie Sakura dachte war Kakashi nicht. Als Sakura denn Druck des Kissens, wenn auch nur kurz, verringerte, ergriff er die Initiative und rollte sie unter sich. Jetzt lag sie wieder unter ihm. Sakura fing an zu kreischen, als Kakashi anfang sie hemmungslos zu kitzeln. „Aufhörn! Bitte...“ quietschte sie. Doch er machte noch nicht einmal Anzeichen, dass er vor hatte sie zu erlösen. „Wieso sollte ich? Immerhin, wolltest du das Kissen auch nicht weg nehmen.“ „Ich hab dein Gebrumme nicht verstanden...“ verteidigte sie sich, mit Tränen in den Augen, da sie so viel lachen musste. „Was heißt hier Gebrumme? Das waren klar verständliche Worte“ sagte er gespielt beleidigt. Aber er hatte Mitleid mit ihr und hörte auf, sie zu Tode zu kitzeln und gab ihr stattdessen einen sachten Kuss auf die Backe. Kakashi wollte sich von Sakura hinunter rollen, bemerkte aber nicht, dass sie am Rand des Bettes lag und flog stattdessen auf den harten Boden. Verwundert blickte er zu Sakura hoch. Die sich gerade vor lachen krümmte. „Was gibts den zu lachen?“ fragte er mürrisch. „Es sah einfach so lustig aus...gerade saß du noch auf mir...und schwupp warst du weg. Gott, dass sah einfach so herrlich aus!“ brachte sie außer Atem heraus. Kakashi drehte seinen Kopf von Sakuras weg. Sakura musste schmunzeln, sie wusste gar nicht, dass Kakashi auch eine sensible Seite hatte. Sie kniff ihm leicht in die Backe. Genervt wendete er

sich wieder zu ihr und wollte sie gerade anmeckern, dass er kein Kleinkind mehr war, als er einen herzhaften Kuss auf die Lippen gehaucht bekam. „Weißt du, dass du dich manchmal wirklich wie ein 5 jähriger benehmen kannst?“ fragte Sakura. „Nein, hat mir noch nie jemand gesagt.“ neckte er sie. Sakura quälte sich aus dem Bett. „Ich mach uns was zu Frühstück“ sagte sie, als sie in Richtung Küche ging. „Du wirst aber nicht sehr viel in meiner Küche finden...“ sprach er zu sich selbst. Sakura drehte sich noch einmal zu ihm um „Hast du gerade etwas gesagt?“ „Nein, nein...hast du was gehört?“

In der Küche angekommen, musste Sakura schmerzlich feststellen, dass Kakashis Kühlschrank, bis auf einen Liter Milch nichts beinhaltete. Genauso mager sah ihre Ausbeute auch in den restlichen Schubladen und Schränken aus, das einzige was wie dort noch finden konnte, war eine halbvolle Cornflakespackung. >Kakashi ist und bleibt ein typischer Junggeselle...< sie seufzte. Das nächste mal, wenn sie bei Kakashi nächtigen würde, war sie wohl oder übel dazu gezwungen, davor kräftig einzukaufen. „Ich hätte dir vielleicht sagen sollen, dass ich nicht mehr allzu viel Nahrungsmittel habe, oder?“ meinte Kakashi, der seine Arme um Sakuras schlanke Taille legt. „Ja, hättest du...“ Sakura drehte sich in seiner Umarmung, schlang ihre Arme um seinen Hals und küsste ihn. „Für was war der jetzt?“ fragte Kakashi überrascht. „Keine Ahnung, mir war einfach danach.“

Kakashi blickte sich in der Küche um und entdeckte die Milch, Cornflakes und zwei Schüsseln, in denen jeweils ein Löffel lag. „Dann ernähren wir und heute eben von Cornflakes...kann ja nicht so schlimm sein“ meinte Kakashi. Er setzte sich an den Tisch, goss sich Milch und Cornflakes in die Schüssel und fing an zu essen. Sakura gesellte sich zu ihm, und musste feststellen, dass es nicht schlecht schmeckte.

Nach einer Weile, in der sie schweigend ihr essen verputzten, blickte Sakura auf die Wanduhr. Sie verschluckte sich, als sie bemerkte das es schon 11:23 war. Ihre Schicht hatte vor mehr als 2 Stunden angefangen! „Ist was?“ fragte Kakashi besorgt. Doch er bekam keine Antwort. Sakura schlang den Rest ihrer Portion herunter, rannte in Kakashis Wohnzimmer, sammelte dort ihre verstreuten Klamotten zusammen und zog sie hastig an. Derweil, sag Kakashi belustigt zu, er wusste zwar immer noch nicht, weshalb Sakura so in Eile war, konnte es sich jedoch denken. Sakura schlüpfte in ihre Schuhe, verabschiedete sich und erklärte noch flüchtig, dass sie zu spät war und verschwand aus der Wohnung. Kakashi musste schlucken. Tsunade würde ihm die Schuld dafür in die Schuhe schieben, dass Sakura zu spät war...er war ein toter Mann...

Sakura rannte durch die deutlich überfüllten Straßen Konohas und rempelte mehrer Leute um, konnte aber jedes Mal nur ein flüchtiges „Entschuldigung“ sagen da sie in Eile war. Im Krankenhaus angekommen traf sie eine aufgebrachte Shizune. „Wo warst du Sakura?! Wir können es uns nicht leisten, dass du zu spät kommst! Hopp, ab mit dir in den OP du musst einen Schwerverletzten wieder zusammen flicken“ meinte sie wütend. Sakura tat, was Shizune ihr gesagt hatte, auch wenn sie ungern von Shizune herumkommandiert wurde...

Mehrere Stunden später war sie endlich fertig. Shizune hatte mit Schwerverletzten deutlich untertrieben. Der Mann, dem sie gerade das Leben gerettet hatte, war schon fast eine Leiche gewesen. Erschöpft lies sie sich auf einem Stuhl in der Cafeteria nieder, ihr gegenüber saß Ino, die gerade an ihrem Kaffee schlürfte. „Ich hab so

Hunger..." gab Sakura klein laut von sich, als ihr Magen anfang zu grummeln. „Hier, du kannst den Rest von meinen Nudeln haben. Ich hab eh keinen Hunger mehr" Ino schob ihren Tellern zu Sakura hinüber und lass genüsslich in ihrer „Cosmopoliton". „Sag mal, wo warst du eigentlich? Ich hab gestern versucht dich auf deinem Handy zu erreichen...du bist aber nicht rangegangen..." Sakura schluckte ihr Happen hinunter. „Ich war nicht zu Hause, sondern bei Kakashi...was gab's den so wichtiges, dass du ich angerufen hast?" Ino seufzte und beförderte ihr Zeitschrift in den nächsten Mülleimer. Das war das Zeichen für Sakura, dass sie das nicht hätte sagen sollen...Ino schmiss ihre Magazine nur weg, wenn etwas ihr sehr, sehr aus der Seele lag...sie wollte gar nicht wissen, was jetzt schon wieder war...

„Sai hat mit mir Schluss gemacht...er sagte, dass er in Suna eine viel attraktivere und weniger zickige Frau kennen gelernt hat. Ich hasse ihn! Kaum sieht man sich 4 Monate nicht, schon geht er einem fremd...Arschloch!" sie zog ihre Geldbörse aus ihrer Handtasche, nahm das Foto von ihr und Sai heraus und zerriss es ein viele kleine Einzelteile. Sakura tröstet die mittlerweile weinende Ino. „Beruhig dich wieder Ino. Sai hat es nicht verdient, dass du ihm hinterher trauerst. Ich hohl dir erstmal einen neuen Kaffee..." Gesagt, getan. Als Sakura zurück kam, stellte Sakura fest, dass Ino sich wieder gefangen hatte >Das ging aber schnell...< dachte sie sich verdutzt. „Geht's dir besser?" fragte sie, sicherheitshalber. „Ja, passt schon wieder..." schniefte Ino. Sie richtete ihr Make-up wieder her. „Mal was ganz anderes, was hast du gestern bei Kakashi gemacht?" fragte sie, wieder heiter. „Nicht, wieso?" meinte Sakura. Ino blickte sie mit einem durchdringenden Blick an. „Bist du dir da sicher?" „Vielleicht..." „Sakura! Jetzt sag schon, du weißt, dass du mir vertrauen kannst" Sakura aber, stand wortlos auf. Als sie an Ino vorbeiging, bleib sie stehen. Mit einem unschuldigen Lächeln, blickte sie Ino an. „Kakashi hat eine Frau aus mir gemacht." Ino spuckte den Kaffee, den sie gerade trank wieder aus. „Bitte...WAS?!" Als sie sich umdrehte, fehlte jedoch jede Spur von Sakura. >Krass...wie hat Kakashi, dass hinbekommen? Ich dachte immer, Sakura hast Männer...hat sie uns all die Jahre verarscht?!< fragte sie sich innerlich. Sie musste der Sache nach gehen!

Im laufe der nächsten Wochen passierte nicht viel. Sakura ging Leute im Krankenhaus verarzten und Kakashi war die meiste Zeit auf Missionen. Es lief alles wie immer. Bis Samstag den 4 September...

Eine kühle Brise durchzog Konoha, doch das störte niemanden. Die letzten Wochen, wenn nicht Monate hatte eine schwüle Hitze geherrscht. Es war einen Abwechslung, dass es mal nicht so heiß war.

Sakura tigerte durch ihre Wohnung. Sie würde noch wahnsinnig werden! Kakashi kam schon wieder zu spät! Konnte er sich diese vermaledeite Angewohnheit nicht abgewöhnen?! Sakura lies sich auf die Couch plumpsen. >Wann kommt er den endlich? Er ist schon eine Stunde zu spät!< sie atmete einmal tief ein.

Als sie endlich das erlösende Geräusch ihrer Türklingel hörte, was eine halbe stunde später passierte, hatte sie aus Frust, dass er nicht kam, zwei 500gramm Becher Eis in sich hineingestopft. Sie sprang auf und rannte zur Tür. Eigentlich hatte sie vor Kakashi eine Moralpredigt halten wollen, doch sie kam nicht dazu. Kurz nachdem sie die Tür geöffnet hatte, warf Kakashi sie auf seine Schulter, schloss ihre Tür und rannte so durch Konoha. „Du trägst mich anscheinend gern durch die Gegend, ohne das ich weiß, wo du hin willst" meinte Sakura frech. „So kann man es auch ausdrücken" grinste

Kakashi. Nach einer Weile setzte Kakashi Sakura wieder auf den Boden. Diese taumelte Anfangs etwas herum, hatte sich aber schnell wieder gefangen. Sakura blickte sich neugierig in der Gegend um...wieso hatte Kakashi sie zu den Heißenquellen gebracht? „Ähm...Kakashi...du weißt schon, dass die Heißenquellen kein gemischtes Bad sind...oder?“ fragte sie verdutzt. „Normalerweise sind sie nicht gemischt“ Sakura zog eine Augenbraue hoch. „Was heißt normalerweise?“ „Ganz einfach, heute ist ein besonderer Tag, an dem die Bäder gemischt sind“ er grinste erneut. >Er hat doch bestimmt irgendwelche Hintergedanken, wenn er so grinst...< dachte Sakura misstrauisch. „Ich hab übrigens keine Hintergedanken, falls du das denkst“ >What the hell...kann der Kerls jetzt auch noch Gedankenlesen? Langsam wird's mir echt zu viel...< Nach einigen Minuten des blöd Rumstehens beschlossen die beiden, dass sie jetzt doch hinein gehen würden.

Sakura seufzte wollig, das heiße Wasser tat ihrem verspannten Körper ja so gut. Zwei Arme zogen Sakura nach hinten und sie setzte sich auf Kakashis Schoß. „Wieso sind wir eigentlich ausgerechnet heute hier?“ fragte Sakura. Kakashi blickte sie etwas verwirrt an. >Und ich dachte immer, es heißt immer, dass Männer vergesslich sind...< „Wie haben heute unser einmonatige du Dummerchen.“ Er verpasste ihr eine leichte Kopfnuss. In Sakuras Kopf ratterte es derweil gewaltig >Einmonatiges...echt jetzt??? Oh...ich bin ja so ein Vollpfosten...< Sakura steckte ihren Kopf bis über die Nase ins Wasser, sodass Kakashi nicht merkte, dass sie rot geworden war, da ihr die Sache doch etwas peinlich war.

Auf ein mal raschelte es in dem Baum, der sich in der Nähe der Quelle befand und wenige Sekunden später fiel ein Person heraus...die voll bekleidet war. „Jiraiya?“ sagten beide wie aus einem Munde. Langsam rappelte sich Jiraiya wieder auf und lächelte verlegen. „Was machst du hier?! Oder noch besser, wie lange spannst du schon?!!!“ Sakura war außer Rand und Band, sodass sie vergas, dass sie nichts an hatte. Sie erhob sich gerade aus dem Wasser, als sie es wieder realisierte. Ruckartig glitt sie wieder ins Wasser und versteckte sich. Kakashi sah Jiraiya wütend an. Dieser hatte deutliches Nasenbluten, was Kakashi den Rest gab. „Lauf lieber weg, so lange du noch kannst alter Mann...“ Jiraiya musste schlucken...er hatte jetzt wirklich ein großes Problem...So schnell ihn seine Beine tragen konnten rannte er los. Kakashi sprang aus dem Wasser und nahm die Verfolgung auf. „Wenn du mich laufen lässt, geb ich dir ein Autogramm in den Icha Icha!“ reif Jiraiya. „Kein Interesse!!“ gab Kakashi die klare Antwort.

„HILFE!!!“ Verdutzt schaute Ino in die Richtung aus dem der Schrei kam. >Was ist den jetzt wieder los?“< dachte sie sich genervt. Ihre Augen weiteten sich, als sie Jiraiya und den immer noch nackten Kakashi an sich vorbei rennen sah. >Was zum....< geschockt blickte sie den beiden Männern hinterher. Sie zuckte mit den Schultern. >Jetzt weiß ich zumindest, weshalb Sakura sich so früh flachlegen lassen hat.< grinste sie in sich hinein.

Jiraiya war völlig außer Atem und hatte Seitenstecken, konnte jedoch nicht stehen bleiben, da Kakashi ihn fast eingeholt hatte und immer noch nicht schwächelte. Jiraiya gestand sich ein, dass er definitiv zu alt für so was war. Zu dem Pech, dass er jetzt schon hatte rannte er auch noch, so dumm wie er war, in Tsunade. Diese stellte sich vor das hingefallene Etwas. „Jiraiya? Vor was rennst du den Weg?“ fragte sie. Jiraiya wollte gerade antworten, als Kakashi um die Ecke bog. „Kakashi? Warum zum Geier hast du nichts an?“ schrie Tsunade ihn an. „Er will mich töten!“ sagte Jiraiya, der sich nun versuchte hinter Tsunade zu verstecken. „Wieso willst du ihn umbringen?“ fragte Tsunade mit hochgezogener Augenbraue. „Er hat mich und Sakura in den

Heißenquellen bespannt“ war die knappe Antwort. „Und du bist ihm hinterher gerannt? Nur mit deine Haut bekleidet?“ Kakashi nickte. Tsunade schlug sich die flache Hand gegen dir Stirn. >Wie kann man eigentlich nur so kindisch und dumm sein?...Männer...< Eine Ader auf Tsunades Stirn bing an zu zucken. Sie holte mit dem rechten Fuß aus und traf Kakashi mit voller Absicht in den Hintern „Wie kann man nur so hohl sein?!“ „UAAAAH!“ Kakashis Schrei zu folge, tat es ziemlich weh... Jiraiya versuchte derweil sich kriechend unbemerkt vom Acker zu machen. Er war schon fast um die Ecke verschwunden, als er zwei Füße erblickte. Ängstlich hob er seinen blick und blickte in das Gesicht Tsunades. „Wohin des Weges? Glaub nicht, dass ich schon mit dir fertig bin!“ sagte sie und packte Jiraiya am Ohr. >Ich will noch nicht sterben!!< dachte Jiraiya, als Tsunade ihn hinter sich her zog.

Sakura saß derweil geschockt im Wasser. Sie hatte noch nicht richtig realisiert, was gerade passiert war. >Ist Kakashi echt nackt hinter Jiraiya her????< Ihre Gedanken wurden unterbrochen, als etwas ins Wasser fiel. „Kakashi! Geht’s dir gut? Hast du dich verletzt? Und wieso bist du geflogen?“ fragte sie. Kakashi tauchte auf und spuckt das verschluckte Wasser aus. Er hustete ein paar mal, wendete sich dann aber Sakura zu. „Ja, mir geht’s gut, mein Kopf tut zwar weh aber ich denke, es ist nichts gebrochen...ach ja...Tsunade hat mir wortwörtlich in den Arsch getreten, weil ich nackt durch Konoha gerannt bin...Also, bitte! Hat man jetzt noch nicht mal seine eigene Meinung?“ meckerte er. Sakura konnte sich ein Lachen nicht verkneifen und nahm ihn in die Arme. „Lass mal sehen, wie dein Kopf aussieht“ meinte Sakura mit einem besorgten Ton in der Stimme. Sie begutachtete seinen Kopf, fand aber nichts merkwürdiges. „Deinem Sturschädel fehlt nichts. Du kannst beruhigt sein. Es wird höchstens eine Beule.“ „Ich war auch überhaupt nicht beängstigt um meinen Kopf.“ „Tuts noch sehr weh?“ „Nein, wie ich gesagt hab, es geht.“ >Jesus! Mein Kopf brummt höllisch!< Er beugte sich vor und hab ihr einen Kuss auf die Stirn. Sakura druckte ihn fester an sich, doch plötzlich stockte ihr der Atem....

Sie verzog das Gesicht und verpasste ihm eine Kopfnuss. „Kannst du dich nicht einmal beherrschen?!“ schrie sie auf. Sie sprang wütend aus der heißen Quelle und zog sich ein Handtuch über.

>Was hab ich denn jetzt schon wieder falsch gemacht???Frauen....so was ist doch ganz normal...< dachte sich der entnervte Kakashi.

Lol

okay...die idee mit kakashi und jiraya hatte Vas xD so was würde mir nicht mal im traum einfallen xD aber es ist total lustig xD

hoffen das kapi hat euch gefallen^^

bis zum nächsten mal